Ackerland

DIVERSIFIZIERUNG VON BLÜHSTREIFEN

KURZBESCHREIBUNG

Blühflächen und -streifen sind eine gute Möglichkeit die Artenvielfalt zu fördern. Größere und mehrjährige Flächen bieten vor allem durch hochwertige und optimal zusammengestellte Blühmischungen regionaler Wildarten einen Mehrwert für Landwirte und Landwirtinnen und Natur.

WIE WIRD'S GEMACHT?

- Optimal auf den Standort abgestimmte Saatgutmischungen verwenden: Mischungen, vorzugsweise mit heimischen, regionalen Arten.
- Einsaat im Herbst (September) oder Frühjahr (Mitte April – Mitte Mai). Durch eine Herbsteinsaat können unerwünschte Beikräuter besser unterdrückt werden und es entwickelt sich im Folgejahr ein früheres Nahrungsangebot für unsere Insekten.
- Mehrjährige Mischungen sollten eine Standzeit von mind. 3-5 Jahren haben.
- Empfohlene Streifenbreite mindestens 5-6 m.
- Bei Erneuerung der Ansaaten können Teilbereiche stehengelassen werden, um so die Kontinuität der artenreichen Lebensräume zu gewährleisten – die stehengelassenen Flächen werden dann zeitversetzt in den kommenden Jahren erneuert.

WAS BRINGT'S BETRIEBLICH?

- Bestäuber und andere wichtige Nützlinge können in darauf angewiesenen Kulturen (Obst, Wein etc.) aktiv gefördert werden und finden Lebensraum. Nützlinge können in benachbarten Kulturen einen Beitrag zur natürlichen Schädlingsregulierung leisten.
- Fördermöglichkeiten bestehen z. B. über das Agrarumweltprogramm FAKT II (FAKT II-Maßnahme E8) – hier sind die dort vorgegebenen Blühmischungen zu verwenden und die entsprechenden Rahmenbedingungen zu beachten.
- Dieser wichtige und positive Nutzen für die Natur kann sehr gut in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, um auf die wertvolle und nachhaltige Arbeit des Betriebes hinzuweisen.
- Vielfältige und artenreiche Blühflächen mit regionalen Wildarten fördern die Erhaltung der Biodiversität und bieten wichtigen Lebensraum für die heimischen Insekten.
- Regionale Wildarten sind besser an den Standort angepasst, es gibt weniger Ausfälle.

WAS BRINGT'S FÜR DIE BIODIVERSITÄT?

- Artenreiche Mischungen mit regionalen Wildarten enthalten gezielt aufeinander und für den Einsatzzweck abgestimmte Pflanzenarten.
- Von den verschiedenen Arten der Mischung profitiert eine sehr große Vielfalt an Insekten sowie die gesamte Nahrungskette.
- Mehrjährige Mischungen blühen vom zeitigen Frühjahr bis in den Spätherbst und bieten somit dadurch Blütenbesuchern über einen langen Zeitraum Nahrungs- und Lebensraum.
- Mehrjährige Mischungen bieten auch über den Herbst und Winter Lebensraum und Deckung für überwinternde Nützlinge und Wild.

Je vielfältiger und reicher an regionalen Wildarten die Mischungen sind, desto mehr Lebensraum bieten sie für verschiedene Arten. So sind z.B. etwa ein Drittel aller Wildbienen in Deutschland an Wildarten angepasste Pollenspezialisten.

© ifab

© R. Oppermann

© S. Schröder-Esch

© RP Freiburg 2024